



Schon 1972 begann es im Hinterhof von der Konditorei Ludwig Oßner, in der Garageneinfahrt von Walter Kuffner und in der Siedlungsstraße bei Werner und Anne Blaschke, wo die Begeisterung für das Tischtennisspiel vorerst hobbymäßig geboren wurde. Karl-Heinz Mitterhuber, der zu dieser Zeit bereits aktiv in Vilsbiburg in der Bezirksliga spielte, war an diesen drei Spielorten immer wieder mit von der Partie. Die so gesäte Keimzelle begann endgültig zu sprießen als Josef Böhm, der damalige Schriftführer des TVG in einem Sitzungsprotokoll vom 10. Januar 1973 dokumentierte, dass der TVG-Ausschuss die Gründung einer Tischtennisabteilung begrüßen würde. Mit dieser Zustimmung und der Gewissheit der Unterstützung des TV Geisenhausen im Rücken, wurde am 19. März 1973 im Café Oßner die neue Tischtennisabteilung gegründet. Allen voran war Karl-Heinz Mitterhuber, als erster Abteilungsleiter, aber auch Otto Alt, Werner Blaschke, Rüdiger Czakert, Rudolf Hofstetter, Martin Irl und Ludwig Oßner waren die Gründungsmitglieder der neuen Abteilung.

Bereits im September 1973 konnte das erste Eckert-Pokal Turnierspiel gegen Laberweinting bestritten werden. Die offizielle Anmeldung beim Bayerischen Tischtennis Verband konnte aber erst für die Saison 1974/75 erfolgen. Für eine große Überraschung sorgten die neu gegründeten Tischtenniküken (siehe Bild 1) in ihrer ersten aktiven Teilnahme am Punkspielbetrieb mit der Meisterschaft der 1. Mannschaft ohne Punktverlust. Damit bewies der TVG, dass er von nun an einen ernstzunehmenden Gegner im Tischtennisport stellte. Schon ein Jahr nach der Gründung konnte die Abteilung bereits 30 Mitglieder zählen, wobei die Tendenz langsam aber stetig nach oben ging.

Im Jahre 1986 konnte der Höhepunkt der Abteilung verzeichnet werden. Insgesamt 3 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften, 2 Mädchenmannschaften und 2 Jungenmannschaften konnte der TVG für den aktiven Spielbetrieb melden. Leider konnte die hohe Mannschaftszahl nicht lange gehalten werden.

Am 4. November 1990 organisierte die Abteilung eine faszinierende Tischtennispokal, anlässlich der Einweihung der neuen Schulsportturnhalle unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Herwart Radspieler. Zu dieser Veranstaltung wurden die jeweils mehrfachen Weltmeister Liang Geliang und Guo Yuehua eingeladen, die zunächst ihre unfassbaren Fähigkeiten gegen die Lokalmatadoren unter Beweis stellen konnten. Danach gaben sie in einem Showkampf gegeneinander Einblicke darüber, wozu Tischtennis Weltmeister tatsächlich in der Lage sind. Mit Recht wurde dieser Programmpunkt mit „TT-Zauber perfekt“ bezeichnet und wurde von den ca. 600 Zuschauern mit stürmischem Beifall belohnt. Der damalige Abteilungsleiter Robert Süßl wünschte in seinem Grußwort „spektakuläre Ballwechsel“, was aber noch maßlos untertrieben war. Zweifellos war diese Großveranstaltung ein herausragendes Beispiel dafür, wozu der Zusammenhalt dieser Abteilung mit allen freiwilligen Helferinnen und Helfer imstande war und noch immer ist.

Im Laufe der Abteilungsgeschichte hat sich eine großartige Vereinsstruktur gebildet, bei der nicht nur das Tischtennisspiel im Vordergrund stand. Viele erinnern sich an die tollen Sommerfeste, die lustigen Umzugsgruppen zum Rosenmontag, die unvergesslichen Abteilungsausflüge, die Eishockeyspiele gegen die Fußballabteilung des TVG, einen ungewöhnlicher Tischtennis-Triathlon, die Theateraufführung



„Brende Pratz'n“ bei den historischen Spielen des TVG zur 600 Jahrfeier der Marktgemeinde Geisenhausen, die besinnlichen Weihnachtsfeiern die fröhlichen Nikolausmärkte und nicht zu vergessen die jährlich stattfindenden Ortsmeisterschaften.

Von der sportlichen Seite prägte Karl-Heinz Mitterhuber ganze Generationen. Kaum eine Jugendspielerin oder Jugendspieler kam um seine Techniktipps und manch ein Erwachsener um seine Taktiktipps herum. Auch heute noch werden seine Ratschläge gern in Anspruch genommen. Das unvergessliche Lied „Zerst muaßt an Boi oschaung, des sogd da Heinz“ das von Hanns Held zur 40-Jahrfeier für ihn gedichtet und vorgetragen wurde, ehrte sein Lebenswerk bereits auf besonders eindrucksvolle Weise.

Um diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen veranstaltete die Abteilung am Samstag den 23. September 2023 ein Jubiläumsturnier zu dem 5 befreundete Mannschaften aus der Region eingeladen wurden. Die teilnehmenden Teams kamen aus Vilsbiburg, Kronwinkl, Bonbruck, Teisbach und Bayerbach, die allesamt mit hochklassigen Spielern anreisten. Des Weiteren nahmen 2 Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft des TVG teil. Die zugleich witzige als auch kreative Idee von Michael Drexlmaier, die Mannschaften zu Schafskopf-Spielkarten hinzuzulösen kam bei den Beteiligten gut an. Unter der erfahrenen Turnierleitung von Michael Drexlmaier und Robert Süßl verlief dieser spannende Wettkampf schließlich vollkommen reibungslos. Es wurden 2 Gruppen gebildet, die Gruppe der „Ober“ und die Gruppe der „Unter“. Jede Gruppe spielte Jeder gegen Jeden und ermittelten somit eine Platzierung innerhalb der Gruppe. Im Anschluss kämpften die jeweils gleich Platzierten direkt um die Endplatzierung. Als Sieger ging schließlich Bonbruck vor Vilsbiburg hervor. Den dritten Platz erkämpfte sich Bayerbach vor Teisbach. Als fünfter setzte sich TVG 1 gegen TVG 2 durch und schließlich konnte sich Kronwinkl den siebten Platz vor der Jugendmannschaft des TVG sichern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand nicht, dass der TVG mit einem Sieg glänzen konnte, sondern die hohe Qualität der auswärtigen Teams, die mit ihrer individuellen Klasse einen hohen Unterhaltungswert hatten.

Nach der Beendigung dieses Jubiläumsturniers gegen 17 Uhr wechselten die Teilnehmer und Mitglieder in das neu errichtete Vereinsheim des TVG bei Rampoldsdorf. Hier nahm zunächst der Abteilungsleiter Stefan Steinicke die Siegerehrung vor, bei der jeder Teilnehmer einen TVG-Jubiläumskrug erhielt. Nach einem deftigen Abendessen wurde von Alexander Brunsch in einer gelungenen Präsentation über die Höhepunkte der Abteilungsgeschichte berichtet. Von der Gründung der Abteilung bis zum heutigen Tag konnte er eindrucksvoll schildern was in dieser Abteilung alles, auch außerhalb des normalen Sportbetriebs, vor allem in gesellschaftlicher Hinsicht geleistet wurde. Die sportlichen Eckpunkte aus 50 Jahren Abteilungsgeschichte zeigten eine beeindruckende Bilanz an gemeldeten Mannschaften und erreichten Meisterschaften. So konnte Alexander Brunsch unter anderem in Erinnerung rufen, dass im Jahre 2011 die erste Mannschaft ungeschlagen mit 36:0 Punkten den Sieg in der 2. Kreisliga erkämpfen konnte. Aus der vorgestellten Liste aller Ortsmeister konnte man ersehen, dass mit sage und schreibe



11 Meistertiteln immer noch Michael Wittmann den unangefochtenen Rekord hält. Alexander Brunsch dankte allen in den letzten 50 Jahren ehrenamtlich Aktiven, den aktiven Spielern selbst, allen passiven Mitgliedern und den Familien, die in dieser Zeit das Engagement aller Beteiligten für die Abteilung mitgetragen haben. Weiterhin dankte er dem TVG-Hauptverein für die stetige Unterstützung und Förderung und dem Bayerischen Tischtennisverband für die Organisation des Spielbetriebs. Außerdem dankte er der Marktgemeinde Geisenhausen, insbesondere dem stets offenen Ohr unseres Bürgermeister Josef Reff für die Unterstützung. Des Weiteren dankte er den Mannschaften, die den Jubiläumstag mitgestalteten und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Während seinem Vortrag wurden dann auch für ihre 50-jährige Abteilungstreue Ehrenurkunden durch Stefan Steinicke verliehen. Geehrt wurde im Einzelnen der Ziehvater und Gründungsmitglied der Abteilung, Karl-Heinz Mitterhuber für sein „Lebenswerk“ (siehe Bild 2). Für 50-jährige Mitgliedschaft und Spieler der „ersten Stunde“ wurde außerdem Peter Garach, Herbert Brunsch, Sigi Pollner, Anton Wittmann, Karl Wittmann und Nikolaus Wittmann geehrt, wobei die zwei Letztgenannten nicht anwesend waren. Eine zusätzliche Ehrung erhielt an dieser Stelle Andreas Wittmann, nicht nur für 50 Jahre Mitgliedschaft, sondern auch als Abteilungsleiter mit der längsten Amtszeit und über die ganze Zeit großzügigsten Sponsor der Tischtennisabteilung. Bei der Überreichung eines Geschenkkorbs bedankte er sich für die 50-jährige Freundschaft, die ihn mit dieser Abteilung nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich verbindet. Außerdem dankte er der Abteilungsleitung, für die gute Arbeit und für die Weiterführung der Abteilung.

Nach diesen frohen Worten musste Alex Brunsch aber zum Abschluss noch an die Verstorbenen, der letzten 10 Jahre gedenken. Dies waren 2018 Ludwig Oßner, Gründungsmitglied und Spieler der ersten Stunde mit seinem unvergesslichen Noppen außen, der ohne Schwamm seine Gegner mit sagenhaften Reflexen zur Verzweiflung brachte, 2019 Werner Ecker, langjähriger aktiver Spieler und Seele von sehr vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen, alle kannten und mochten ihn, 2022 Sepp Schandl, langjähriger Spieler, brachte seine Gegner mit lange Noppen in Bedrängnis, 2022 Peter Häuseler, langjähriger Spieler, von 1982 bis 1987 Abteilungsleiter und 2023 Lothar Englram, langjähriger Spieler, der trotz Beinprothese eine uneingeschränkte Beweglichkeit hatte. Nach diesen letzten emotionalen Worten beendete Alexander Brunsch seinen Vortrag und die Veranstaltung ging in ein gemütliches Beisammensein über. Die auswärtigen Mannschaften bedankten sich bei den Veranstaltern, dass sie bei diesem schönen Jubiläum teilnehmen durften.

Bild 1: 1. Mannschaft in der Saison 74/75, v.l. Ludwig Oßner, Martin Irl, Andreas Wittmann, Karl-Heinz Mitterhuber, Herbert Brunsch, Werner Blaschke

Bild 2: Übergabe Ehrenurkunde, v.l. Stefan Steinicke, Alexander Brunsch, Karl-Heinz Mitterhuber

Bild 3: Gruppenfoto Ehrenurkunden: v.l. TVG-Vorstand Franz Wolfsecker, Sigi Pollner, Herbert Brunsch, Andreas Wittmann, Peter Garach, Karl-Heinz Mitterhuber, Anton Wittmann